

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Hauptausschuss führte seine Sitzung am Dienstag, dem 26.11.2019, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Jürgen

Fritze, Mathias

Matzat, Sandra

Schulz, Thorsten

Werner, Torsten

Moser, Rainer

vertritt Herrn Handtke

vertritt Herrn Müller

Verwaltungsangehörige

Frank, Matthias

Köberle, Matthias

Kränzel, Detlef

Müller, Anke

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Handtke, Michael

Müller, Matthias

entschuldigt

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.11.2019

4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über die Abschaffung der aufgestellten Altkleider-Sammelcontainer im Stadtgebiet Osterburg
Vorlage: III/2019/071
6. Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses für Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Osterburg
Vorlage: III/2019/072
7. Beschluss zur Videoüberwachung des August-Hilliges-Platzes
Vorlage: III/2019/074
8. Beschluss über die Abwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"
Vorlage: III/2019/075
9. Beschluss über die Ergänzung des 1. Entwurfs der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) im Rahmen der öffentlichen Beteiligung
Vorlage: III/2019/079
10. Antrag der AfD-Fraktion - Beschluss über die Zustimmung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur sofortigen Vollziehbarkeit des Genehmigungsbescheides zur wesentlichen Änderung einer Anlage zum Halten und zur Aufzucht von Mastschweinen in Wasmerslage
Vorlage: III/2019/080
11. Antrag der CDU-Fraktion - Neuorientierung bei den Mitteln der Ortschaftsräte zur Traditionspflege
Vorlage: III/2019/083
12. Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Baumaßnahme "Sanierung der Schule und Sporthalle Flessau
Vorlage: III/2019/084
13. Informationen des Bürgermeisters
14. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Herr Werner vertritt Herrn Handtke und Herr Moser vertritt Herrn Müller.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende erklärt, dass Frau Matzat den Antrag der AfD-Fraktion zum „Beschluss über Zustimmung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur sofortigen Vollziehbarkeit des Genehmigungsbescheides zur wesentlichen Änderung einer Anlage zum Halten und zur Aufzucht von Mastschweinen in Wasmerslage“ (Tagesordnungspunkt 10) zurückgezogen hat.

Der Tagesordnungspunkt wird somit von der Tagesordnung abgesetzt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.11.2019

Es gibt keine Änderungswünsche zur Niederschrift.

Herr Fritze erklärt, dass er in der Niederschrift als unentschuldigt geführt sei. Er führt aus, dass er nicht zur letzten Sitzung des Hauptausschusses erschienen ist, dass er die Einladung nicht bekommen habe. Er gibt aber ausdrücklich an, dass er keine Änderung des Protokolls verlangt.

Die vorliegende Niederschrift wird mit 3 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus der Ortschaft Osterburg ist zugegen. Dieser formuliert allerdings keine Frage, sondern macht Anmerkungen und schildert seine Meinung zum Bebauungsplanverfahren (TOP 8).

Der Vorsitzende weist noch einmal auf die zu wahrende Form in der Einwohnerfragestunde hin.

Weitere Einwohner sind nicht erschienen. Der Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde.

5. Beschlussfassung über die Abschaffung der aufgestellten Altkleider-Sammelcontainer im Stadtgebiet Osterburg Vorlage: III/2019/071

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest nach einigen einführenden Worten den Beschlusstext. Anschließend informiert er darüber, dass der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten (Finanzausschuss) den Beschluss einstimmig mit 5 Nein-Stimmen abgelehnt hat.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Frank das Wort.

Herr Frank macht einige Ausführungen zur Thematik und gibt unter anderem an, dass eine neue Vereinbarung für das Aufstellen der Altkleidersammelcontainer erarbeitet worden sei, welche den Ausschussmitgliedern vorliegt und dass sich auch der Ortschaftsrat Osterburg gegen den Beschluss ausgesprochen habe.

Außerdem gibt er an, dass sich auch die Verwaltung gegen den Beschluss ausspreche.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder darum, die geänderte Empfehlung der Verwaltung in ihren Unterlagen zu vermerken.

Es gibt einige Anmerkungen der Ausschussmitglieder, welche sich sämtlich gegen den Beschluss aussprechen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Kündigung bzw. Rücknahme von Einverständniserklärungen, abgeschlossenen Vereinbarungen und erteilten Genehmigungen zum Aufstellen von Altkleider-Sammelcontainern im Stadtgebiet Osterburg.

abgelehnt

Ja 0 Nein 7 Enthaltung 0

**6. Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses für Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Osterburg
Vorlage: III/2019/072**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein. Hierbei begrüßt er auch Herrn Pfarrer Sethge und Frau Westphal vom Kreiskirchenamt, welche Frau Sellin vertritt.

Herr Pfarrer Sethge macht einige Ausführungen, wobei er darauf hinweist, dass die Kirche im Bestattungswesen Aufgaben der Gemeinde übernimmt. Zu haushaltsrechtlichen Fragen verweist er auf Frau Westphal.

Herr Werner stellt im Namen der CDU-Fraktion einen Antrag auf Änderung des Vereinbarungsentwurfes. Diese sei durch die Ausschüsse so formuliert, dass keine Nachzahlungen möglich wären.

Die CDU-Fraktion beantragt nun den § 5 Nr. 3 des Vereinbarungsentwurfes dahingehend zu ändern, dass der Bürgermeister zu Nachzahlungen bis zu einer Höhe von 5.000 EURO ermächtigt wird und dass darüber hinaus vom Stadtrat zusätzliche Nachzahlungsanträge seitens der Kirche bewilligt werden können.

Er trägt den Entwurf für die Ergänzung des § 5 Nr. 3 der Vereinbarung vor, welcher wie folgt lautet:

„Weist die eingereichte Jahresrechnung ein Defizit aus, welches höher als der von der Stadt gezahlte Zuschuss ist, so ist eine Nachzahlung auf 5.000,00 € nach Vereinbarung mit dem Bürgermeister beschränkt. Jede höhere Nachzahlung muss vom Stadtrat auf Antrag genehmigt werden.“

Es gibt eine kurze Aussprache zur Problematik, in der unter anderem auf den Haushalt der Kirchengemeinde eingegangen wird.

Der Vorsitzende stellt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Dem Änderungsantrag wird mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme stattgegeben.

Der Vorsitzende lässt nun über den Beschlusstext abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer geänderten Vereinbarung über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses für Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Osterburg.

geändert beschlossen

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

**7. Beschluss zur Videoüberwachung des August-Hilliges-Platzes
Vorlage: III/2019/074**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Frank das Wort. Herr Frank erläutert den Sachverhalt. Er beantwortet außerdem die Frage aus den Ausschüssen, ob die Anlage auch gemietet oder geleast werden könne. Dies sei möglich.

Die Technik könne bei einem separaten Termin näher vorgestellt werden.

Herr Th. Schulz erkundigt sich, ob noch eine Ausschreibung erfolgen werde.

Herr Frank bejaht dies.

Der Vorsitzende erteilt Herr David Elsholz das Wort, der als Mitglied des Stadtrates in der Sitzung gehört werden kann.

Herr Elsholz äußert erhebliche Bedenken an der Sinnhaftigkeit eine Videoüberwachung. Als Problemfelder führt er die Qualität der Bildaufnahmen und mögliche Verlagerungen der Problematik an.

Er erklärt außerdem, dass er andere Maßnahmen, wie die persönliche Ansprache der Störer, für wirkungsvoller hält.

Der Vorsitzende erklärt, dass schon viele Gespräche mit der Polizei geführt worden seien, die Ergebnisse bisher aber nicht zufriedenstellend wären. Er gehe auch davon aus, dass die Bilder nutzbar sein werden.

Auch Herr Th. Schulz äußert Bedenken zur Qualität der Aufnahmen.

Herr Moser meint, dass die Bildqualität bei der heutigen Technik kein Problem darstellen wird.

Herr Elsholz fragt, ob ein Alkoholverbot ausgesprochen oder ein Sicherheitsdienst für Kontrollen beauftragt werden könnten.

Der Vorsitzende und Herr Frank geben an, dass die Frage zum Alkoholverbot nicht endgültig geklärt werden kann. Die Verwaltung soll dies prüfen.

Der Vorsitzende spricht sich gegen die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes aus. Als sinnvoller erachte er einen Streetworker.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Beschlusstext um den Einschub „für eine Probezeit von einem Jahr“ zu ergänzen.

Er lässt über den Beschlusstext, einschließlich der vorgeschlagenen Ergänzung, abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, für die Probezeit von einem Jahr, die Anschaffung einer Videoüberwachungsanlage für den August-Hilliges-Platz.

geändert beschlossen

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

**8. Beschluss über die Abwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"
Vorlage: III/2019/075**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und leitet in das Thema ein. Hierbei weist er auch darauf hin, dass durch den Beschluss der Wunsch der Einwohner aus Osterburgs Norden nach einer Einkaufsmöglichkeit in der Nähe des Wohngebietes, welche schon seit rund 20 Jahren besteht, in Erfüllung gehen könnte.

Die Träger öffentlicher Belange hätten keine Einwände gegen die geplante Maßnahme geäußert. Auch der Bauausschuss habe dem Entwurf nach einer gut eineinhalbstündigen Beratung, bei welcher auch der Planer zugegen war, mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Bezüglich der Flächenversiegelung durch die Baumaßnahme erklärt der Vorsitzende, dass hierfür Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen seien. Zur Verkehrssituation habe es keine Bedenken seitens der Landesstraßenbaubehörde und des Landkreises gegeben. Auch die Auswirkungen auf den Einzelhandel im Innenstadtbereich (Umsatzverlagerungen) seien einer Untersuchung zufolge eher gering einzuschätzen und würden vermutlich stärker einen Lebensmittelmarkt und eine Drogerie betreffen, als das ansässige Lebensmittelhandwerk, welches nur geringe Folgen zu erwarten habe.

Zusätzlich weist Herr Köberle darauf hin, dass der Markt sogar dem Landesentwicklungsplan entsprechen würde.

Es gibt eine kurze Aussprache, in der die Ausschussmitglieder Bedenken bezüglich der Verkehrsanbindung und der Auswirkungen auf den Einzelhandel im Stadtgebiet äußern. Es wird aber auch vorgeschlagen, den Einzelhandel zu unterstützen. Dies könne Herrn Fritze zufolge beispielsweise im Bereich des Online-Handels in Betracht kommen.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass es bereits in der Vergangenheit Bestrebungen in dieser Richtung gegeben habe (z. B. durch die Hochschule Magdeburg-Stendal), die Händler diesen Weg aber nicht gehen wollten.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage.

1. Die zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ in der Fassung 03/2019 während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erhaltenen Stellungnahmen hat der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) geprüft und mit dem Ergebnis entsprechend der Anlage zu diesem Beschluss abgewogen.
2. Die auf Grund dieser Abwägung getroffenen Entscheidungen zum Fortgang der Planung sind in dem Bebauungsplan einzuarbeiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden des Bebauungsplanes durchzuführen.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 1

**9. Beschluss über die Ergänzung des 1. Entwurfs der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) im Rahmen der öffentlichen Beteiligung
Vorlage: III/2019/079**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Köberle das Wort. Herr Köberle erläutert die Vorlage. Herr Köberle informiert darüber, dass bei dem Punkt 1.1 des Beschlusstextes die Wörter „die Trasse des Altmarkrundkurses“ gestrichen und durch die Wörter „Neubau des straßenbegleitenden Radweges“ zu ersetzen sind.

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlusstext abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) stimmt den Änderungen und Ergänzungen im 1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark zu und beantragt, folgende Anpassungen in den REP 2005 Altmark mit aufzunehmen:

1. Radwege
 - 1.1. Neubau des straßenbegleitenden Radweges ab Osterburg entlang der L9 über die Dörfer Meseberg, Königsmark, Wasmerslage zum Anschluss an den Altmarkrundkurs in Richtung Iden
 - 1.2. Neubau des straßenbegleitenden Radwegs an der L14 von Walsleben nach Düsedau als Lückenschluss bis zum Altmarkrundkurs

- 1.3. Neubau des straßenbegleitenden Radweges von Osterburg nach Storbeck entlang der L13 in Richtung Flessau, weiter entlang der K1074 nach Rönnebeck, Orpensdorf, Schmersau zum Anschluss des Milde-Biese-Aland-Radweges in Gladigau.

2. Tourismus

2.1. Pkt. 5.2.5. Tourismus und Erholung

Tabelle: Begründung zu G 99 Pkt. 12 – Gebiet westlich von Osterburg

Der Status soll um folgende Erweiterung ergänzt werden:

· Landessportschule mit Schwimmhalle

Begründung: Die Landessportschule mit der integrierten Schwimmhalle „Am Fuchsbau“ ist keine Freizeit- sondern eine touristische Anlage, da der überwiegende Teil der Nutzer Touristen sind.

geändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

10. **Antrag der AfD-Fraktion - Beschluss über die Zustimmung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur sofortigen Vollziehbarkeit des Genehmigungsbescheides zur wesentlichen Änderung einer Anlage zum Halten und zur Aufzucht von Mastschweinen in Wasmerslage** **Vorlage: III/2019/080**

Antrag zurückgezogen

11. **Antrag der CDU-Fraktion - Neuorientierung bei den Mitteln der Ortschaftsräte zur Traditionspflege** **Vorlage: III/2019/083**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Werner das Wort.

Herr Werner trägt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, nach den abgeschlossenen Haushaltsberatungen zum Haushalt 2020 den Stadträten Vorschläge für eine neue Verteilung der Ortschaftsratsmittel in der Einheitsgemeinde Osterburg zu erarbeiten und zur Beratung vorzulegen. Ziel soll es sein, zur Planung des Haushaltes 2021 Klarheit und Konsens über den Modus der Mittelverteilung zu erreichen.

Die Beratung soll federführend im Finanzausschuss und ergänzend im Hauptausschuss, Stadtrat und den Ortschaftsräten erfolgen.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**12. Beschluss zur überplanmäßigen Auszahlung bei der Baumaßnahme
"Sanierung der Schule und Sporthalle Flessau
Vorlage: III/2019/084**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext. Anschließend erteilt er Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle erläutert die Situation und die Notwendigkeit des Beschlusses.

Herr Emanuel erklärt, dass es auch bei Baumaßnahmen des Landkreises zu beobachten sei, dass Maßnahmen teilweise erheblich teurer werden als geplant. Er frage sich, wann dieses Problem ein Ende habe.

Der Vorsitzende erklärt, dass es momentan eine schwierige Zeit für Baumaßnahmen sei. Weiterhin führt er aus, dass die Belastung für die Stadt, welche durch die Gesamtmaßnahme entsteht, aber insgesamt relativ gering sei, da das Vorhaben eine Förderquote von 90 Prozent habe.

Weitere Anfragen zum Beschluss gibt es nicht.
Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt eine überplanmäßige Auszahlung am Bauvorhaben Grundschule Flessau in Höhe von 348.000 EUR.

ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

13. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert wie folgt:

Für das gemeinsame Stipendium der Hansestadt Osterburg und der Kassenärztlichen Vereinigung des Landes Sachsen-Anhalt, für welches noch zwei Plätze zu vergeben waren, lagen zuletzt drei Bewerbungen vor. Ein Stipendium erhalten Frau Anna Dähnrich und Frau Paula Gitzel.

Zu der Baumaßnahme für den Windpark Osterburg habe es in der letzten Sitzung des Bauausschusses eine Anfrage bezüglich Beschädigungen an Bäumen gegeben. Dies sei geprüft worden. Es wurde festgestellt, dass durch die Maßnahme keine Bäume beschädigt wurden.

Die geplanten Schatzbriefe zum Windpark, welche durch Einwohner Osterburgs erworben werden können, werden durch die VR-Plus Bank ausgegeben/veräußert. Hierzu wird am 04.02.2020 im Stadtrat informiert.

Der Bürgermeister teilt weiterhin mit, dass er und Herr Kränzel in einem Notariat in Hamburg den Kaufvertrag bezüglich der Vorlage II/2015/080 (geplanter Autohof an der BAB 14) unterzeichnet hätten.

Der Investor werde am 16. Dezember, 12:00 Uhr, für ein Kennenlernetreffen in Osterburg sein, zu welchem der Bürgermeister die Fraktionsvorsitzenden und Ortsbürgermeister einlädt.

Außerdem habe die Hansestadt erfolgreich die erste Runde eines Antragsverfahrens für ein Projekt in Gladigau durchlaufen. Hier solle eine Studie durchgeführt werden, welche Möglichkeiten aufzeigen soll, wie der Mehrgenerationenraum noch besser genutzt werden könnte und ob es möglich ist, wieder einen Dorfladen zu etablieren.

14. Anfragen und Anregungen

Herr Emanuel und Herr Thorsten Schulz erklären, dass der Vorsitzende künftig zu Beginn der Einwohnerfragestunde darauf hinweisen sollte, wie das Verfahren abzulaufen hat.

Herr Fritze erklärt, dass er den Termin am 16. Dezember nicht wahrnehmen könne, da er beruflich eingebunden sei. Er halte die Zeit für nicht geeignet.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:30 Uhr.

gez.:

Nico Schulz

Vorsitzender

gez.:

Heiko Steffens

Protokollant